



„Wir erleben eine Umstrukturierung des globalen Handelssystems, die sich negativ auf die Stimmung gegenüber US-Anlagen auswirkt, während europäische und indische Anlagen zu den langfristigen Gewinnern gehören könnten“.

**Monica Defend**

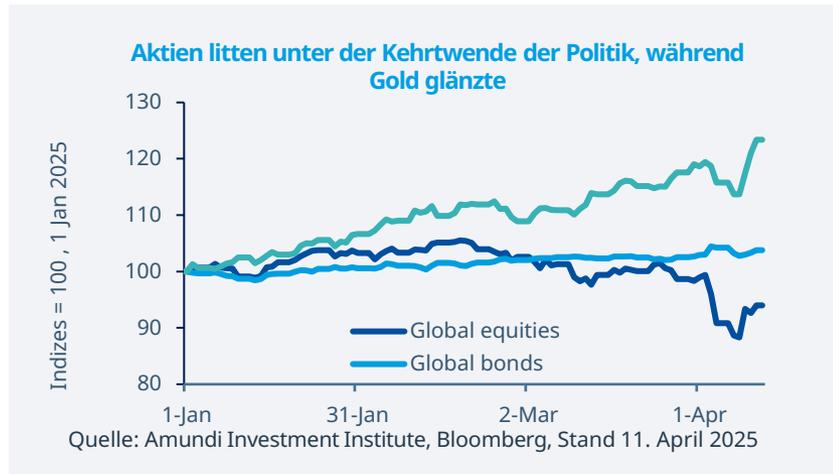
Head of Amundi Investment Institute

## Diversifikation\* in Zeiten unsicherer Märkte

Die Ungewissheit über die US-Handelspolitik und ihre möglichen Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeit wird die Volatilität an den Märkten hoch halten.

Geografische Diversifikation ist entscheidend, und auch Gold profitiert in diesem Marktumfeld.

Die Zölle werden zu geringerem Wachstum und höherer Inflation führen. Die Unternehmensgewinne werden wahrscheinlich unter Druck geraten.



In der vergangenen Woche waren die Märkte von extremer Unsicherheit geprägt, die durch die US-Politik in Bezug auf Zölle verursacht wurde. Diese Ungewissheit hat begonnen, US-Vermögenswerte, einschließlich des Dollars und der US-Treasuries, zu belasten. Trotz der am 9. April angekündigten 90-tägigen Pause bleibt der durchschnittliche Zollsatz in den USA auf einem 100-Jahres-Hoch, wobei die steigenden US-Zölle auf China Vergeltungsmaßnahmen des Landes auslösen. Wir bewegen uns auf eine Neuverdrahtung des globalen Handelssystems zu, die langfristige Auswirkungen auf die Finanzmärkte haben wird. Im Wettbewerb zwischen China und den USA könnte Europa profitieren. Die Zölle werden die Weltwirtschaft durch geringeres Wachstum und höhere Inflation beeinträchtigen, was sich letztlich auf die Unternehmensgewinne auswirken wird. Vor diesem Hintergrund sollten Anleger unserer Meinung nach vorsichtig bleiben, über Märkte und Regionen hinweg diversifizieren und Gold in Betracht ziehen.

\*Diversifikation ist keine Garantie für einen Gewinn oder Schutz vor Verlusten.

## Termine



**15.04.** Eurozone:  
Industrieproduktion  
**Deutschland:**  
ZEW-Konjunkturerwartungen

**16.04.** China: Bruttoinlandsprodukt,  
Industrieproduktion,  
Einzelhandelsumsätze  
**USA:** Einzelhandelsumsätze

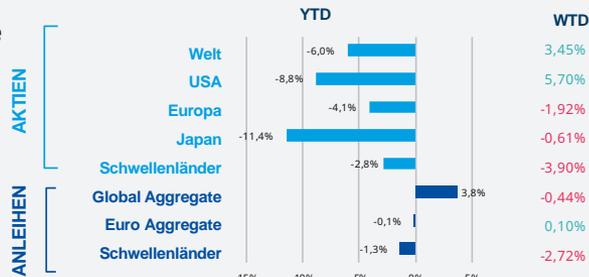
**17.04.** EZB: Zinsentscheidung  
**USA:** Baubeginne &  
Baugenehmigungen,  
Schwedische  
Zinsentscheidung

## Vergangene Woche im Rückblick

Die Aktienmärkte waren volatil und wurden von den Turbulenzen in der US-Handelspolitik beeinflusst. Eine Erholungsrallye am vergangenen Freitag führte zu einem Anstieg der US-Aktien, während die europäischen Märkte nachgaben. Auch die Anleiherenditen waren uneinheitlich. Der Dollar gab gegenüber den meisten wichtigen Währungen nach, während Gold aufgrund der anhaltenden Unsicherheit im internationalen Handel ein Allzeithoch von über 3.200 \$/Unze erreichte.

### Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 11.04.2025  
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

### Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR		10YR	
USA	3,96	▲	4,49	▲
Deutschland	1,78	▼	2,57	▼
Frankreich	2,00	▲	3,35	▲
Italien	2,18	▲	3,81	▲
GB	4,04	▲	4,75	▲
Japan	0,60	▼	1,30	▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 11.04.2025  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

### Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
3237,61	61,5	1,14	143,54	1,31	7,29	2,28	4,32
+6,6%	-0,8%	+3,6%	-2,3%	+1,6%	+0,1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 11.04.2025  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

## Makroökonomische Einschätzungen

### USA



#### US-Inflation verlangsamt sich im März stärker als erwartet

Der Verbraucherpreisindex für März war niedriger als erwartet und sank von 2,8 % im Februar auf 2,4 % im Jahresvergleich. Die Benzinpreise trugen zum Rückgang des Index bei, ebenso wie die Preise für Unterkünfte und Gebrauchtwagen. Auf der anderen Seite beschleunigte sich die Inflation bei Erdgas und Nahrungsmitteln. Die Kerninflation (Inflation ohne Lebensmittel und Energie) ging auf 2,8 % im Jahresvergleich zurück und erreichte damit den niedrigsten Stand seit März 2021. Diese Daten unterstützen die geduldige Haltung der Fed bei der Senkung der Zinssätze, während volatilere Zahlen bald kommen könnten, wenn die US-Zölle auf chinesische Importe in Kraft treten.

### Europa



#### Eurozone Einzelhandelsumsätze schwächer als erwartet

Die Einzelhandelsumsätze in der Eurozone stiegen im Februar um 0,3% gegenüber dem Vormonat, nachdem sie drei Monate lang stagniert hatten. Der Umsatz mit Nicht-Nahrungsmitteln erholte sich nach einem Rückgang von 0,2 % im Januar. Auch die Umsätze mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren sowie mit Kraftstoffen stiegen. Die Einzelhandelsumsätze stiegen in Spanien, Deutschland und Frankreich, während sie in Italien zurückgingen. Im Jahresvergleich beschleunigte sich der Umsatz von 1,8% auf 2,3%.

### Asien



#### Lockerung der Geldpolitik in ganz Asien

Zwei asiatische Zentralbanken - die Reserve Bank of India und die Central Bank of Philippines - senkten ihre Leitzinsen wie erwartet um 25 Basispunkte. Zwar war das dovische Narrativ bereits vorhanden, doch in beiden Fällen bekräftigten die Beschlüsse und Erklärungen die Verpflichtung zu weiteren Lockerungen angesichts des sich abzeichnenden starken negativen externen Schocks, da steigende US-Zölle für die Region angekündigt wurden (auch wenn diese für die meisten asiatischen Länder derzeit für 90 Tage ausgesetzt sind).

## Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 11. April 2025, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 11. April 2025

### ANMERKUNGEN

#### **Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)**

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

**Aktien:** Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

**Anleihen:** Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).